

Brustkrebs:

„Märchen sind Überlebensgeschichten“

Neun prominente Frauen beteiligen sich an einem einzigartigem Charity-Projekt von mamazone e.V. in Deutschland: der gemeinnützige Verein mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs sowie die PONS-Nachsorgestiftung gaben jetzt ein Hörbuch heraus mit „Mutmachmärchen für Frauen mit Brustkrebs – Märchen helfen heilen“! Es soll die unbewussten Ängste von Frauen mit Brustkrebs heilen helfen und ihnen in einer Zeit des inneren Rückzugs aus Verzweiflung beistehen.

Märchen helfen heilen – das ist der Gedanke, der hinter dem jüngsten Projekt von mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. und der Augsburger PONS-Nachsorgestiftung steckt. Aus diesem Gedanken heraus entstand die Idee der Südtiroler mamazone-Gründerin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch für einer Doppel-Hörbuch-CD, an der sich neun prominente Leserinnen aus Medizin, Politik und Medien beteiligt haben. Drei davon - die Ärztin, Medizjournalistin und Fernsehmoderatorin Dr. Susanne Holst, die Kärntner Schauspielerin Heidelinde Weis und die Genfer Pathologieprofessorin Bettina Borisch - stellten die CD mit „Mutmachmärchen für Frauen mit Brustkrebs“ vor einer Woche im Rahmen einer Pressekonferenz am 23. November 2012 um 11 Uhr im Düsseldorfer Theater an der Kö vor.

Studien aus den Bereichen der Psychoneuroimmunologie und Tiefenpsychologie des Schweizer Arztes Carl Gustav Jung konnten belegen, dass Märchen seelische und körperliche Heilungsprozesse positiv beeinflussen können. *„Sie spiegeln uns das ganze Kaleidoskop an menschlichen Gefühlen wider, die Berg- und Talfahrten unseres Schicksals und seine vielfältigen Lösungsmöglichkeiten“*, so die vor 16 Jahren von einem aggressiven, zu spät erkannten Brustkrebs betroffene Journalistin Ursula Goldmann-Posch. Oder - wie es die Schweizer Tiefenpsychologin Prof. Verena Kast im Vorwort zum Booklet der Audio-CD's ausdrückt: *„Märchen sind Überlebensgeschichten. In vielfältiger Resonanz auf diese Geschichten können auch ganz neue Quellen in unserer Seele belebt werden.“*

Frauen sind „Komplizinnen in der Not“

Abgesehen von der psychologischen Wirkung, die Märchen auch auf Menschen im Erwachsenenalter haben können, ist das Benefiz-Hörbuch-Projekt *„ein starkes Ausrufezeichen der Solidarität“* (Goldmann-Posch), mit dem neun prominente Frauen aus Politik, Medizin und Medien sich entschieden haben, den an Brustkrebs erkrankten Frauen Mut, Kraft und Trost zu spenden. *„Dabei soll es kein billiger Trost sein, und schon gar keine betuliche Beschwichtigung“*, sagt die 62jährige mamazone- und PONS-Nachsorgestiftungs-Gründerin Ursula Goldmann-Posch. Im Gegenteil: *„Wir wollen den betroffenen Frauen mit Hilfe ausgewählter Märchen Mut machen, langsam wieder aus der Opferrolle als Behandelte herauszutreten und hineinzutreten in eine neue Haltung als Handelnde“*, ergänzt ARD-Tagesthemenmoderatorin und Ärztin Dr. Susanne Holst. Oder, wie es die Münchner TV-Kommissarin Rita Russek („Wilsberg“) auf den Punkt bringt: *„Frauen mit dieser Diagnose mögen sich in ihrer Not daran erinnern, dass da immer ein Mitfühlen und Mithoffen, eine Solidarität ist, und dass wir Frauen im Falle einer Brustkrebserkrankung alle Komplizinnen sind.“*

Ein zweites und drittes Mutmachmärchen-Hörbuch für „betroffene“ Männer von Patientinnen mit Brustkrebs und von Kindern, deren Mütter an dieser häufigsten Krebserkrankung von Frauen erkrankt sind, sind für 2013 und 2014 in Vorbereitung.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 74.000 Frauen neu an Brustkrebs - es ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Dank besserer Früherkennungs- und Therapiemethoden sinkt die Sterblichkeit seit einigen Jahren.

Bestellung: "Mutmachmärchen für Frauen mit Brustkrebs", mamazone e.V., Max-Hempel-Straße 3, 86153 Augsburg,

oder per E-Mail unter bestellung@mutmachmaerchen.de, Schutzgebühr 8 Euro.

Augsburg, den 01.12.2012/ugopo